Unterhaltungsblatt

Als Beilage zur Preßburger Zeitung Nr. 51.

Freytag, den 28. Juny 1816.

Ueber das Betteln der Kinder.

Franz hatte zeitig seinen Vater durch den Tod verloren, seine Mutter war arm; sie lehrte ihn die zehn Gebote, und erklärte sie ihm, so gut sie konnte. Aber auch die Mutter starb, und des Knaben nahm sich niemand an. Anfänglich bettelte er im Dorfe, und als sich nach einiger Zeit ein anderer Betteljunge, Namens Anton, zu ihm fand, der ein Kind der Liebe, und von Vater und Mutter verlassen war, gingen sie beyde in der Nachbarschaft herum, und suchten Brod, Suppe und einige Lumpen zu erhalten.

Anton stahl einst ein Paar neue Schuhe; dieß sah Franz, und hier fiel ihm das siebente Gebot, und die Ermahnung seiner Mutter, nie zu stehlen, wie ein Stein auf das Herz; er verwies dem Anton seinen Diebstahl; dieser aber lachte, und da Franzens Warnungen fortdauernd vergebens blieben, so faßte er den Entschluß, sich von diesem Buben zu entfernen. Er that es, ging wieder in sein Geburtsdorf zum Pfarrer, dem er seinen bisherigen Wandel und Gesellschaft erzählte, und den Wunsch äußerte, daß er gern nicht mehr betteln wollte, wenn er nur etwas zu verdienen bekäme. Der Pfarrer, ein guter Mann, nahm Franz zu sich, ließ ihn in die Schule gehen, unterrichtete ihn selbst noch, und brauchte ihn zum Aufseher bey seinem Gesinde. Er lernte dabey den Ackerbau und die ganze Landwirthschaft, und als er 24 Jahre war, stiftete der Pfarrer eine Heirath, wodurch er ein Bauerngut erhielt. Er wurde, da er mehr gelernt hat-

te, als die übrigen Bauern, und ein guter Mensch war, sehr bald der Rathgeber der ganzen Gemeinde.

Einst brachte er Getreide in eine Stadt, und als er mehr Volk als gewöhnlich vor dem Thore versammelt sah, frug er nach der Ursache, die man ihm denn erzählte, daß nämlich sogleich ein Mörder auf den Richtplatz geführt, und durch den Strang hingerichtet werden sollte.

Er erkundigte sich näher nach den Umständen, und erfuhr zu seinem großen Schrecken, daß dieser Mörder sein ehemaliger Mitbettler Anton sey, der, wie Franz sich von ihm entfernt, zu einer Spitzbubenbande gerathen war, die verschiedene Menschen ermordet hatte, und endlich ertappt wurde.

Kaum hatte Franz sein Getreide verkauft, so eilte er nach Hause, und dachte unterwegs der Verschiedenheit seines und Antons Schicksals nach. „Ich bin glücklich, habe ein gutes Weib, war arm und bettelte; und wäre mir nicht, als Anton stahl, das siebente Gebot eingefallen, so würde ich heute auch den Henkern in die Hände fallen.“ Dieß war sein erster Gedanke; sein zweyter war: „Wenn man doch die armen Kinder vom Betteln abhielte, und ihnen lieber etwas zu thun gäbe.“

Als er nach Hause kam, besprach er sich darüber mit dem Pfarrer und dem Richter, und die Gemeinde machte ein Gesetz, daß kein Hauswirth mehr einem Bettelkinde etwas geben, sondern das erste Kind, welches ins Dorf betteln käme, lieber erziehen wollte, und das zweyte auch; kämen aber mehrere, so wollte man sie an die Gemeinden senden, wo sie hergekommen. Diese, aus 34 Familiens Vätern bestehende Gemeinde hat schon fünf solche arme Kinder groß und zu guten Leuten gezogen. Ihr Pfarrer hält alle Jahre eine besondere Predigt, und erklärt ihnen die Worte Christi, die bei dem künftigen Leben jedem

Menschen vorgelegt werden sollen: „Habt ihr Hungrige gespeiset? Durstige getränket? Nackende bekleidet?“ — Ich habe mit inniger Rührung der letzten Predigt beygewohnt, wo er seiner Gemeinde recht deutlich bewies, daß nicht allein der Mundgottesdienst, sondern die Ausübung wohlthätiger Handlungen in diesem und jenem Leben glücklich mache.

Alphabetisches Verzeichniß, aller in dem Unterhaltungsblatte, der ersten Jahreshälfte 1816. enthaltenen Gegenstände.

Seite.

A.

Advokat, der seltene. 151
Alkornoquo 304
Alterthümer Aufgrabung bey Triest . . . 33
Anekdote aus dem spanischen Kriege . . . 367
Anhänglichkeit bis übers Grab 185
Aphorismen 208 352
Artilleristen, die braven 167
Aufeggen des Hafers 302
Aufgabe und Beantwortung 72

B.

Bauernrath 309
Bauernweib, das muthige 143
Besenhandel 280
Betteln der Kinder, über das 395
Betrachtung, arithmetische 216
Betrachtungen über den Tod 233
Bier-Pulver 312
Bier zu brauen, auf chinesische Art . . . 312
Bonnaparte's Reisewagen 44
Bouteillen, modrige leicht zu reinigen . . . 112
Brandassekuranz 157
Braut, die ungekannte 120
Brod zu verdienen, sonderbare Art . . . 287
Buchholz und Fröhlich, im Reich der Todten 305 315 330

C.

Charfreytag 272
Chataubriands Rede in der Kammer der Pairs 1816 276

	Seite
Colonie, europäische in der Südsee	145
Consumtion in Paris	136
Consumtionsliste in Wien 1815	41
Curländer, der arme blinde	54
Curcikle aus Fischbein	390
D.	
Decay, Samuel von	116
Definition	24
Definition des Menschen	376
Denkmünze von der Stadt Mailand	78
Duell bey den Natches in Louisiana	365
Duell mit einem Wolf	199
E.	
Ehe, ein Gleichniß darüber	392
Enghien, Prinz, Anekdote von ihm	31
Erfolge, neue	160
Erinnerungen aus Slavonien.	
Vorläufige Nachricht	13
Reise dahin	35
Essegg	42
Poschega	59
Reise von Essegg bis Poschega	76
Sitten und Gebräuche, Heirathen	105
Jungfernraub	117
Kirchweihfeste	129
Naturprodukte und Erzeugnisse	147
Höflichkeiten, Grüsse, Complimente	154
Hausgeflügel	163
Menschenwohnungen	181
Haushaltung	189
Reise von Poxeg nach Pakracz	215
Pakratz	220
Kindstaufen	252
Namensfeste	255
Familiennamen	255
Todten-Begräbnisse	379
Haus- und Landwirthschaft	386
F.	
Feldmäuse und Maulwürfe, ein wohlfeiles Mittel dagegen	384
Fenning, Elisa	132
Folgen, traurige, des Schreckens der Kinder	53
Frage, die	192
Franzens-Kanal in Ungarn	89
Frauenmuth	248
Frauenstärke	392

Seite

Friedens, des, wohlthätige Wirkungen . . . 142
Fruchtbarkeit der Ehen 200
Fuchseisen, das 8

G.

Gasbeleuchtung 55 278
Gedanken einzelne 140 156 172
Gerbung schnelle, eine neue Erfindung . . . 327
Gertrud, Königin von Ungarn 209
Geschenk, sonderbares 183
Geschichte, achttägige, eines Arztes 160
Geschichte, sonderbare 325
Gesinde 174
Giftfresser zu Konstantinopel 166
Glockenkurz 272
Gott der Chilenser 368
Gräulthat, unmenschliche 269
Grün angestrichene Latten, verbrannt, richten Unheil an 288

H.

Handel, über den, ... 81
Hefen, Bereitung guter 112
Henne, eine, mehr als Rom 16
Herschel, Astronom, Etwas über ihn 168
Hund, der treue 288
Hussaren, die ungarischen, im Theater zu Wien . 104

J.

Inquisition wird abgeschafft 320
Johann, Erzherzog von Oesterreich 25
Johann und Ludwig, Erzherzoge von Oest. in England 243
Jude, der edle 79
Justiz, englische 152

K.

Kaiser Franz in Innsbruck 385
Kaiserin Maria Ludowika, biographische Nachrichten 273 286
Kind, das wunderbar gerettete 140
Kleid, das 249 261
Klingsohr Nikolaus 265
Kolbány, Paul von 303
Komödiantin 17
Kónia, der, von Dahomay 84
Königin Gertrud und der Minnesinger im Reiche der Todten 177 186 194 202 280
Kornwürmer. Mittel gegen sie 301
Kosziusko, Etwas von ihm 72
Künstler, der seltsame 368
Kurart unverträglicher Ehen 92

Seite

L.

Land, feuchtes, auszutrocknen 142
Ländlich sittlich 88
Landwirthschaft, arabische, bey Pisa . . . 313
Laster des Trunks, sicheres Mittel dawider . . 295
Lavatters Urtheil über Bonaparte's Portrait . 47
Leben, menschliches, unter dem Wasser . . . 31
Lehrbursche, der klagende 296
Lichter ohne Fett, Unschlitt, Wachs oder Oel . 55
Lichterziehen, sparliche Zurichtung des Unschlitts dazu 384
Liebeserklärung eines Schulmeisters 296
Lob zweier Brüder 95
Lobredner, an den, voriger Zeiten 97
— Gegenstück dazu 113
London und Paris, eine Vergleichung . . . 161

M.

Macht der Harfe 57
Mädchenraub, über den, einst bey den slavischen Völkern üblichen 289
Magnetismus, thierischer, ein Beleg dazu . . 372
Mann, der rothe 281
Meinung, vorgefaßte 173
Menschenkenntniß 16
Milch, blaue, der Kühe, Mittel dagegen . . 144
Million, was ist eine? 345
Miszellen, Italienische 56
Muth und Treue 377
Mutter, die erste 64

N.

Nachtmusik 172
Nahrungssorgen 141
Napoleons Freygebigkeit gegen die Gelehrten . . 201
Naturmerkwürdigkeit 136
Nazional-Museum zu Pest 49 66
Neujahrsfest 6
Ney, Marschall, Etwas von ihm 30
Ney, Marschallin, Unterredung mit dem Gefangenwärter 45
Notiz, antiquarische 342
Notiz, statistische über England 327

O.

Orden der eisernen Krone, erste feyerliche Vertheilung desselben 121

P.

Palfy, Fürst Carl Hyeronimus 369
Patratz, in Slavonien 220

Seite

Papiermühle, neu erfundene 136
Paralelle 119
Paris und London, eine Vergleichung . . . 161
Pferderennen zu Keszi 321
Politiker, die 217
Politiker, die, nach Montesquieu 40
Poschega, Stadt in Slavonien 59
Prachtgebäude 171
Putzliebe aller Erdbewohner 361

R.

Rath an einen Bittwerber 96
Raubstaaten, Afrikanische 91 101
Rausch, Franz, von Traubenberg . . . 65
Rechtspflege, türkische 134
Regenschirm, neue 256
Ritterpaar, das 207
Rousseau und ein neuer Ankömmling im Reiche der Schatten 9 18 26
Rückblick auf das verflossene Jahr 3

S.

Saladins Tod 88
Schauspiel, türkisches 363
Schill, Major, Etwas von ihm 311
Schönfeldsches technologisches Museum in Wien . 39
Selbstmörder aus Langeweile 368
Selbstständigkeit 141
Sittlichkeit 157
Sittlichkeits-Gesellschaft in London . . . 47
Spekulantenliste, ein Versuch 48
Spott gegen die Aeußerungen der Opposizion, während der Debatten über die Einkommen-Taxe . 232
Stachelbeer-Wein 343
Stanhope, Lady Esther 359
Stein und Gries, ein Hilfsmittel dawider . . 375
Stolz einzelner Menschen 137
Strafe, die gerechte 158
Studium, das, der Phisik und Chemie an der k. Akademie zu Preßburg 169

T.

Tag des Wiederersatzes 156
Tályai, Daniel von 241
Taubstummer, Wohlthätigkeit an ihm . . . 87
Testament eines Bettelweibes 224
Theuer was macht? 153
Theurung, die 173
Tod aus Liebe 135

Seite

Tod schneller, durch bemalte Zuckerwaaren und Spielzeug der Kinder 284
Toleranz, ein Beyspiel davon 294

U.

Unglück, großes, mit noch größerm Glück verbunden 165
Unglück, seltsames, eines Schiffs 374
Unglück und Glück in sonderbarer Verbindung . 127
Unvorsichtigkeit bey einer Bombe 304
Ursachen, kleine, haben oft sehr große Folgen gehabt 336
Ursprung der Neujahrsgeschenke 22

V.

Verdienst-Medaillen-Vertheilung zu Pest . . 73
Verliebte, Etwas für sie 362
Vermählung des Prinzen von Sachsen-Coburg mit der Prinzessin von Wallis in England . . 353
Verschiedenes 184
Vertheidigung muthige, des Lebens 239
Vorfall, tragischer 174
Vorfall, unglaublich scheinender tragischer . . 328
Vorsichtsmaßregeln beym Tanzen . . 337 347 354
Vorzug, der 24

W.

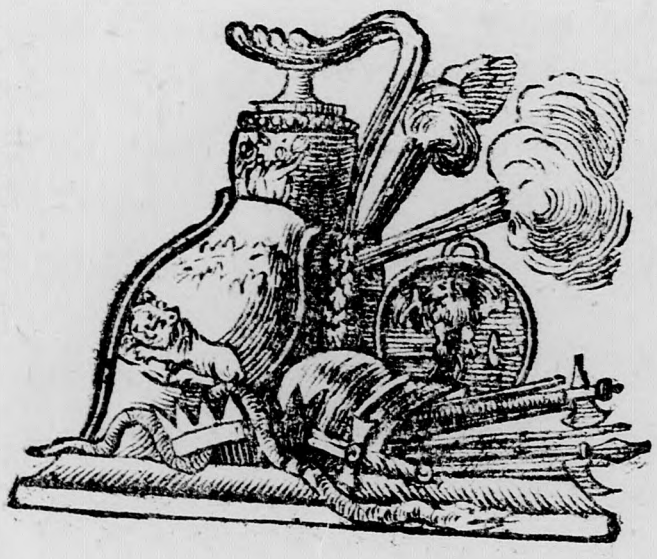
Wahrheit, neue, in alten Sprüchen 16
Waitzenbrand, über denselben 158
Warnung 23
Warnung gegen das Vorurtheil über die Schutzblattern 240
Wasser, Schädlichkeit desselben, das über Nacht in einem Schlafzimmer steht 118
Weib, das treue 198
Weiber-Verkauf 326
Weinstock, erfrorne, wieder herzustellen . . . 240
Wer hat es am besten, der Mann, oder das Weib? . 257
Wespen-Nester, sichere Vertilgung 295
Wetten, ihr Mißbrauch 310
Wetzstein, Sigmund von 193
Wirkung der Geselligkeit zwischen verschiedenen Ständen 329
Witterungs-Prophezeihung auf das Jahr 1816 . 128
Wohlfeil was macht? 153
Wellington, Schilderung von ihm 297
Würmer im Kopfe 351

Z.

Zeichen der Zeit 225
Zweikampf, merkwürdiger 175

Unterhaltungsblatt
für
die Leser
der
Preßburger Zeitung.

Zweyte Jahreshälfte
1816.



Preßburg,
verlegt und gedruckt bey S. P. Weber und Sohn,
k. k. priv. Buchdrucker.

1582

Als

be

von Ign

Joseph

We

Doch
In
Kaum
Gal
Tugend
Jen
Unersä
Kro

Da ver
Frey
Hoch s

Lan
Schon

Wo